

DIE GRÜNEN BEZIRKSORGANISATION PENZING



Die unterzeichneten Bezirksrät:innen der Grünen Alternative Penzing, stellen gemäß § 104 WStV bzw. § 24 GO der Bezirksvertretungen in der Bezirksvertretungssitzung am 22.02.2023 folgenden

ANTRAG ZUR BENENNUNG DES FUß- UND RADWEGS ZWISCHEN HOCHSATZENGASSE UND DEUTSCHORDENSTRASSE

Die zuständige Stelle des Magistrats der Stadt Wien (MA 7) wird ersucht, zur Benennung des Fuß- und Radwegs zwischen Hochsatzengasse und Deutschordenstraße eine Pflegerin aus Penzing vorzuschlagen, welche während der Corona-Pandemie an Covid verstorben ist.

BEGRÜNDUNG

Die Corona-Pandemie hat in den vergangenen drei Jahren zahlreiche Lücken und Herausforderungen des österreichischen Gesundheitssystems offengelegt. Es hat vor allem gezeigt, dass die Gesellschaft von Frauen getragen wird – sie waren es, die in der Pandemie weit über ihre Kräfte hinaus gearbeitet, gepflegt, geholfen, betreut, unterstützt und geheilt haben. In Österreich sind gerade auch im Bereich der Gesundheits- und Krankenpflege über 80% der Beschäftigten weiblich. Das gesamte Gesundheitssystem würde und wäre ohne Frauen in der Pandemie zusammengebrochen. In Penzing, im Bezirk mit dem höchsten Anteil an im Gesundheitswesen tätigen Personen, dürfen diese Tatsachen nicht vergessen werden – vor allem nicht jene, dass es die Menschen im Gesundheitswesen waren, die in der Pandemie oft weit über ihre Grenzen hinaus gegangen sind und das größte Risiko einer Corona-Erkrankung tragen mussten. Daher soll der neue Fuß- und Radweg zwischen Hochsatzengasse und Deutschordenstraße nach einer Pflegerin benannt werden, nach einem Todesopfer der Pandemie, damit diese Krise auch symbolisch nicht in Vergessenheit gerät.

Marita Gasteiger
Bezirksrätin

Anneliese Kästner-Hejda
Bezirksrätin

Elisabeth Kohlmaier
Bezirksrätin